

Presspiegel 2014

Press Documentation

Novomatic Group of Companies

Datum
Date

10.03.2014 / KW 10

Erstellt von
Prepared by

Dr. Reichmann

WISSEN

Wer wo spielen will

Die Bewerbungsfrist für zwei neue Kasinolizenzen in Wien und eine in Niederösterreich lief im Juni 2013 ab. Die drei Lizenzen kommen zu den bestehenden zwölf hinzu, die allesamt in den Händen der Casinos Austria AG liegen.

Wann die Vergabeentscheidung fällt, ist noch unklar. Man könne sieben Monate nach Zuschlag mit dem Spielbeginn starten, sagte der Chef der Baden AG, Detlef Brose, bei der Projektpräsentation 2013. Er will 50 Mio. Euro im Palais Schwarzenberg investieren. 28 Spieltische sollen in den Prunkräumen, 290 Spielautomaten im Untergeschoß stehen.

Ebenfalls auf eine Hotel-Kasino-Kombination setzt Century Casinos. Im Hotel Intercontinental (nächst dem Stadtpark) soll auf 1500 Quadratmetern das „Flamingo-Casino“ entstehen. 14 Mio. Euro sollen investiert werden. Intercontinental-Eigentümer Michael Tojner ist mit 24 Prozent an der Glücksspielgesellschaft beteiligt, Martin Öhneberg hält 25 Prozent, und Szenewirt Bernd Schlacher (zehn Prozent) zeichnet für die Kulinarik verantwortlich. Die Spielbank werde im Retrostil gehalten. Das Bild: Grace Kelly in den 60er-Jahren in Monte Carlo.

Für alle drei neuen Lizenzen haben sich Novomatic und die Casinos Austria beworben. Novomatic möchte im „östlichen Niederösterreich“, im Wiener Prater und im Böhmischem Prater (zehnter Bezirk) Kasinos errichten. Dort gibt es bereits Spielhallen für das sogenannte kleine Glücksspiel. (cr)

„medianet“ 07.03.2014

Echte Unterschiede oder doch nur Klischees? Compliance in Central & Eastern Europe: CEE the difference

Über Compliance in CEE

LexisNexis, Novomatic und TaylorWessing e|n|w|c Rechtsanwälte baten zum Netzwerk-Treffen.

Wien. Rund 130 Gäste wollten am 20.2. mehr über „Compliance in CEE“ erfahren. Am Podium diskutierten Robert Pristauz-Telsnigg (Steyr GmbH), Gottfried Berger (Novomatic) sowie Michael Wadsak (Mayr-Melnhof). Moderiert wurde die Veranstaltung von Martin Eckel, Head of Compliance bei TaylorWessing e|n|w|c.

Unter den Gästen fanden sich Vertreter von Banken, Versicherungen und Steuerberatungen ebenso wie Manager aus IT-, Energie-, Pharma- und Transportunternehmen.

Mentalitäts-Unterschiede

Ziel des Events war es, mit Erfahrungsberichten aus der Praxis einen Überblick über Herausforderungen zu geben, die u.a. beim CEE-weiten Rollout von Compliance-Richtlinien auftreten können. Dabei wurden sprach-

liche Aspekte ebenso diskutiert wie Unterschiede zwischen einzelnen (EU- bzw. Nicht-EU-) Ländern oder sogar innerhalb unterschiedlicher Regionen. Auch Mentalitäts-Unterschiede sowie der historische Einfluss im Zusammenhang mit ehemaliger „Bürgerbespitzelung“ (etwa im Bezug auf Whistleblowing) wurden thematisiert.

Dass die Implementation von konzernweiten Compliance-Maßnahmen in CEE mitunter mit einem höheren Aufwand verbunden ist als in westlichen Ländern, wurde von den Diskutanten bestätigt. Die weitere Entwicklung von Compliance in CEE sehen die Experten durchaus optimistisch. Eckel: „Auch in Österreich ist Compliance erst seit wenigen Jahren ein Thema von großer Relevanz; es wird nicht lang dauern, bis das Thema auch bei unseren CEE-Nachbarn ‚State of the art‘ sein wird.“ (pj)

www.taylorwessing.com



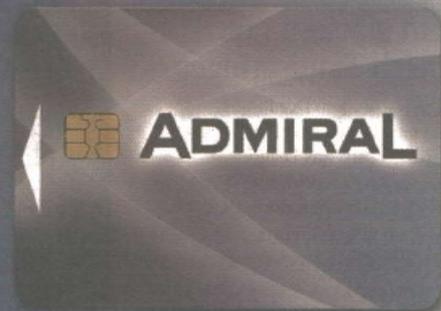
Robert Pristauz-Telsnigg, Gottfried Berger, Martin Eckel und Michael Wadsak (v.l.).

„NÖN“ 06.03.2014

OHNE KARTE KEIN VERGNÜGEN.

Worauf es in Niederösterreich ankommt:

Die ADMIRAL-Card, eine umfassende Weiterentwicklung der bewährten NOVOCARD, ist ein modernes und mit wissenschaftlicher Expertise entwickeltes Zutrittsystem für Automatenhallen* und bietet Spieler- und Jugendschutz auf höchstem Niveau.



18 Zutritt ab 18 Jahren



* Alle Automatenhallen in Niederösterreich finden Sie auf www.admiral-entertainment.at oder www.admiral.at.

ADMIRAL – ein Unternehmen der NOVOMATIC-Gruppe

„Games & Business - online“ 06.03.2014

Löwen: Kontrollprozess in Spielstätten

Clever Entry auf der CeBIT 2014



Löwen Entertainment präsentiert Clever Entry, die Kontroll- und Abgleichsystemlösung für Spielstätten, auf der diesjährigen CeBIT in Hannover. Vom 10. bis 14. März erhält Clever Entry eine Plattform auf dem Messestand des Hard- und Softwareherstellers Desko.

Auf dem Messestand der Desko GmbH, Experte für Datenerfassungs-, Sicherheits- und Zahlungsverkehrskonzepte, wird

Clever Entry von Löwen vorgestellt. Mit Clever Entry können sich Spielstättenbetreiber für die gesetzlich geforderten Spielgastüberprüfungen im Sinne des Spieler- und Jugendschutzes rüsten. Die Systemlösung besteht aus Hard- und Software, die Desko zur Verfügung stellt und zum Teil eigens für Clever Entry entwickelt hat.

Clever Entry ist individuell einsetzbar und vereinfacht und beschleunigt den Kontrollprozess in Spielstätten. Es erkennt alle gängigen Ausweisdokumente und führt einen automatisierten Datenabgleich mit der Spielersperrdatei Oasis in Hessen oder mit standortbezogenen Sperrdateien wie etwa in Rheinland-Pfalz ohne Umwege durch. Zusätzliche Flexibilität erhält das System durch den optionalen Einsatz der Clever Entry-Card.

Weitere Informationen unter www.betreiber.clever-entry.de.

„Boerse Express“ 06.03.2014

Compliance in Central & Eastern Europe ist (auch) ein Thema für Mayr-Melnhof

Unterschiede zwischen Österreich und CEE – alles nur Klischee?

An die 130 Gäste folgten der Einladung von LexisNexis, Novomatic und TaylorWessing einlwlw Rechtsanwälte, um im Rahmen des 12. Compliance Netzwerktreffens mehr zum Thema Compliance in CEE zu erfahren. Am Podium diskutierten Robert Pristauz-Telsnigg, Managing Director & Compliance Coordinator bei der General Dynamics European Land Systems - Steyr GmbH, Gottfried Berger, Leiter der Konzern-Revision & [Head](#) of Group Audit and Compliance bei der Novomatic AG sowie Michael Wadsak, Business Unit Director Folding Boxboard bei der [Mayr-Melnhof](#) Karton Gesellschaft m.b.H. Moderiert wurde die Veranstaltung von Martin Eckel, Head of Compliance bei TaylorWessing einlwlw Rechtsanwälte.

Thema wie auch Diskutanten lockten CEE- und Compliance-Beauftragte aus zahlreichen Branchen zur Veranstaltung in das Novomatic Forum. Unter den Gästen fanden sich Vertreter von Banken, Versicherungen und Steuerberatungen ebenso wie Manager aus IT-, [Energie](#)-, Pharma- und Transportunternehmen.

Ziel des Compliance Events war es, den Gästen durch Erfahrungsberichte aus der Praxis einen Überblick über jene Herausforderungen zu geben, die unter anderem beim CEE-weiten Roll-Out von Compliance Richtlinien auftreten können. Dabei wurden sprachliche Aspekte ebenso diskutiert, wie Unterschiede zwischen einzelnen (EU bzw. Nicht-EU) Ländern oder sogar innerhalb unterschiedlicher Regionen. Auch Mentalitäts-Unterschiede sowie der historische Einfluss im Zusammenhang mit ehemaliger „Bürgerbespitzelung“ (etwa im Bezug auf whistleblowing) wurden thematisiert.

Dass die Implementation von konzernweiten Compliance-Maßnahmen in CEE mitunter mit einem höheren Aufwand verbunden ist, als dies in westlichen Ländern der Fall ist, wurde von den Diskutanten bestätigt. Die weitere Entwicklung von Compliance in CEE sehen die Experten durchaus optimistisch. „Auch in Österreich ist Compliance erst seit wenigen Jahren ein Thema von großer Relevanz. Es wird nicht lange dauern, bis das Thema auch bei unseren CEE-Nachbarn ‚state of the art‘ sein wird“, blickte Martin Eckel abschließend positiv in die Zukunft.

TALK

Länder, Regionen und Mentalitäten



Compliance Netzwerktreffen (v.li.): **Robert Pristauz-Telsnigg**, **Gottfried Berger**, **Martin Eckel** und **Michael Wadsak**

WIEN. „Compliance in Central and Eastern Europe“: Darum ging es beim 12. Compliance Netzwerktreffen, zu dem Lexis Nexis, Novomatic und Taylor Wessing ENWC Rechtsanwälte geladen hatten. Am Podium diskutierten **Robert Pristauz-Telsnigg**, Managing Director von General Dynamics European Land Systems Steyr, **Gottfried Berger**, Leiter der Konzern-Revision und Head of Group Audit and Compliance bei Novomatic, sowie **Michael Wadsak**, Business Unit Director Folding Boxboard von Mayr-Melnhof Karton. Als Moderator war **Martin Eckel**, Head of Compliance bei Taylor Wes-

sing ENWC, im Einsatz. Die Runde gab einen Überblick über jene Herausforderungen, die beim CEE-weiten Roll-out von Compliance-Richtlinien auftreten können. Dabei wurden sprachliche Aspekte ebenso diskutiert wie Unterschiede zwischen Ländern oder Mentalitäten. Die weitere Entwicklung von Compliance in CEE sahen die Experten optimistisch. „Auch in Österreich ist Compliance erst seit wenigen Jahren ein Thema von großer Relevanz. Es wird nicht lange dauern, bis das Thema auch bei unseren CEE-Nachbarn ‚state of the art‘ sein wird“, so Eckel abschließend. (chp)

„Deutsche Sporthilfe“ Februar 2014



Sporthilfe Express

Februar 2014

Liebe Förderer und Partner der Sporthilfe,

aus vielen Gesprächen mit Athletinnen und Athleten wissen wir, wie hoch sie die Medaillenprämien als Zeichen der Anerkennung für ihre sportliche Leistung bewerten. Zwar haben wir mit dem Förderkonzept RIO 2016 die zuvor ausgezahlten Prämien für Erfolge bei Welt- und Europameisterschaften zugunsten einer höheren Grundförderung gestrichen. Die Wertschätzung großartiger Erfolge bei Olympischen Spielen und den Paralympics sind hingegen nach wie vor wichtiger Bestandteil unserer Förderphilosophie.

Dank der engagierten Unterstützung unserer Partner, können wir für die Olympischen Spiele und die Paralympics in Sotschi die Medaillenprämien für alle Spitzenathleten anheben. Insbesondere das Engagement der Novomatic AG, die im vergangenen Jahr ihre langjährige Partnerschaft mit der Sporthilfe intensiviert hat, wird zur Refinanzierung des Sporthilfe-Förderbausteins „Paralympics-Prämien“ beitragen, und versetzt uns in die Lage, erstmals in unserer Geschichte olympisches und paralympisches Gold in gleichem finanziellen Maße honorieren zu können.

Doch auch angesichts dieser Entwicklung liegt der Fokus unserer Förderung langfristig weiter verstärkt auf einem Ausbau der Vereinbarkeit von Spitzensport und Ausbildung. Hier sehen wir die entscheidende Aufgabe und unsere Verantwortung für eine wertorientierte Sportförderung.

Ihr Michael Ilgner

Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Sporthilfe

Das Wichtigste in Kürze

- **548.500 Euro** schüttet die Deutsche Sporthilfe als **Prämien** an die erfolgreichen deutschen Athleten bei den **Olympischen Spielen** in Sotschi aus. Prämien werden bis Rang acht ausgezahlt, die Medaillenprämien betragen: Gold 20.000 Euro, Silber 15.000 Euro, Bronze 10.000 Euro. In Sotschi gewann das deutsche Team **8 Gold-, 6 Silber- und 5 Bronzemedailien**.
- Der **FC Bayern München** unterstützt - gemeinsam mit seinen Partnern **adidas** und **Deutsche Telekom** - die Deutsche Sporthilfe. Am 15. März trägt das Team im Bundesliga-Spiel gegen Bayer Leverkusen ein Aktionstrikot im exklusiven Sporthilfe-Design, auf dem jeder Sportfan - mit einer Bestellung dieses Sonder Trikots im FC Bayern-Shop - seinen Namen platzieren kann. Der Reinerlös kommt als Spende der Sporthilfe zugute (**mehr**).
- Mit einem neuen **TV-Spot** kommuniziert die **Bundesliga-Stiftung** seit dem 15. Februar ihr Engagement für die Nachwuchselite-Förderung der Deutschen Sporthilfe, über die rund 160 junge Athleten eine zusätzliche finanzielle Unterstützung, auch mit Blick auf ihre berufliche Zukunft erhalten. Der 30-sekündige Spot ist im Bundesliga-Umfeld bei **Sky**, der **ARD** und **Sport1** zu sehen (**mehr**).
- Der **Ball des Sports** wird auch in den kommenden 10 Jahren in **Wiesbaden** stattfinden. Das gab Wiesbadens Oberbürgermeister Sven Gerich auf dem diesjährigen Ball des Sports bekannt. In den kommenden Jahren wird die Veranstaltung im und um das Kurhaus stattfinden, ab voraussichtlich 2018 dann wieder in den dann neu errichteten Rhein-Main-Hallen (**Dokumentation 2014**).
- Die Wanderausstellung „**Hall of Fame des deutschen Sports**“ ist aktuell bei der **Deutschen Lufthansa** in Frankfurt/Main ausgestellt. Im Foyer sind fünf interaktive und multimediale Module, die die Erfolge und Verdienste der in die „Hall of Fame“ aufgenommenen Persönlichkeiten dokumentieren, bis zum 21. März zu besichtigen (**mehr**).
- Im Spitzenspiel der **Beko Basketball Bundesliga** zwischen dem FC Bayern München und den Telekom Baskets Bonn (96:84) am 16. Februar stellte die **Deutsche Telekom** ihre **Werbeflächen** auf dem Baskets-Trikot und den Werbeflächen der Sporthilfe zur Verfügung. Zudem gab es in der Halbzeitpause einen Wurf-Contest mit Stabhochsprung-Weltmeister Raphael Holzdeppe.
- Top-Athleten zum Anfassen: Während Judoka Alexander Wieczerzak am 14. Februar beim **DPD-Azubitag** begeisterte und alle Azubis zu Sponsoren der Sporthilfe-Kampagne „**Dein Name für Deutschland**“ machte, waren Zehnkämpfer Jan-Felix Knobel und Fechter Anton Swiridow am selben Tag Stargäste beim Jahresauftakt der **Deutschen Bank** in der Region Frankfurt/Hessen Ost. Die Stipendiaten nahmen am Abend einen Scheck über **10.000 Euro** für die Sporthilfe mit nach Hause.

Sport(hilfe)-Termine in den kommenden Wochen

| | |
|-------------------------|--|
| 26. Februar bis 2. März | WM Bahnrad, Cali (COL) |
| 26. Februar bis 6. März | EM Schießen, Moskau (RUS) |
| 3. bis 9. März | Hallen-WM Leichtathletik, Sopot (POL) |
| 5. März | Sporthilfe go!d-Club bei PwC in Frankfurt/Main |
| 7. bis 16. März | Paralympics, Sotschi (RUS) |
| 13. bis 16. März | WM Skiflug, Harachov (CZE) |
| 14. bis 16. März | WM Shorttrack, Montreal (CAN) |
| 15. bis 23. März | WM Curling (Frauen), Saint John (CAN) |

„Die Sporthilfe kann Türen öffnen, aber durchgehen muss man alleine.“

Ole Bischof, Judo-Olympiasieger von 2008 und mittlerweile Consultant bei PricewaterhouseCoopers

„Paralympic News“ Februar 2014

Wirtschaft fördert Spitzensport

Insgesamt 23 heimische Unternehmen und Organisationen unterstützen als starke Partner unser Team SOCHI 2014. Unterstützung, ohne die die Erfolge unserer AthletInnen nicht möglich wären - wir sagen Dankeschön!

Unsere Sponsoren



Unsere Partner & Ausstatter



Gates wieder reichster Mann der Welt

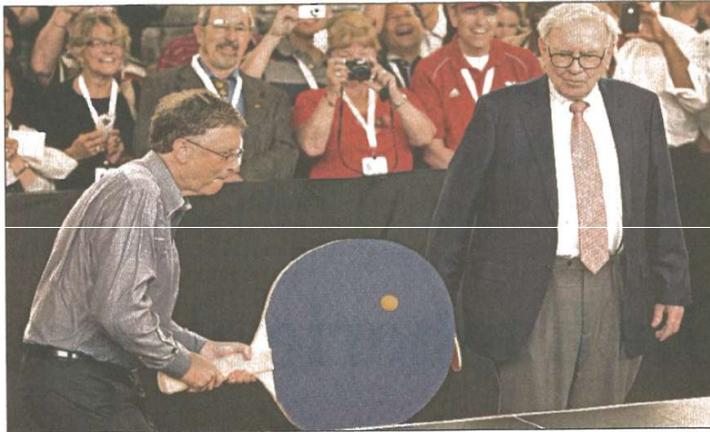
Der Microsoft-Gründer hat den Telekom-Magnaten Carlos Slim als reichsten Mann der Welt abgelöst. Insgesamt zählt „Forbes“ 1685 Milliardäre. Dietrich Mateschitz führt die reichen Österreicher an.

New York – Microsoft-Mitbegründer Bill Gates ist nach einer vierjährigen Pause wieder der reichste Mensch der Welt. Sein Vermögen listet das Magazin *Forbes* in diesem Jahr auf 76 Mrd. Dollar (55 Mrd. Euro). Gates dürfte als Großaktionär von Microsoft vor allem vom gestiegenen Aktienkurs des Konzerns profitiert haben. Gates hatte sich zwar schon vor Jahren zurückgezogen, hält aber aktuell noch knapp 338 Millionen Microsoft-Aktien. In den vergangenen 20 Jahren hatte es Gates dem Magazin zufolge insgesamt 15-mal auf die Spitzenposition der einmal im Jahr veröffentlichten Liste der Milliardäre gebracht.

Dieses Jahr überrundete Gates den 74-jährigen mexikanischen Telekom-Tycoon Carlos Slim Helu, der mit einem Vermögen von 72 Mrd. Dollar auf dem zweiten Platz landete, gefolgt von dem spanischen Handelsriesen Amancio Ortega, zu dessen Imperium Inditex u. a. die Modekette Zara gehört. Slim ist mit seiner Firma Amercia Movil Großaktionär bei der Telekom Austria. Dahinter wird Investment-Legende Warren Buffett mit 58 Milliarden Dollar gelistet.

Insgesamt zählt *Forbes* 1645 Milliardäre. Im Jahr davor waren noch 1426 Personen auf der Liste. Gemeinsam bringen sie laut diesen Berechnungen 6,4 Billionen Dollar auf die Waage – der mit Abstand höchste Wert in der Geschichte. Traditionell sind zahlreiche Personen aus der Internet- und IT-Branche vertreten. Facebook-Gründer Mark Zuckerberg habe darunter am meisten zugelegt, hieß es. Sein Vermögen wuchs von 15,2 auf 28,5 Mrd. Dollar an.

Stark zugelegt hat der Frauenanteil unter den Super-Vermögenden, der auf ein Viertel anstieg. Nummer eins unter den weiblichen Reichen ist Christy Walton, die als



Microsoft-Gründer Gates (links) beweist auch in der Veranlagung ein gutes Händchen. Buffett anerkennt das neidlos. Foto: AP

Großaktionärin der US-Supermarktkette WalMart mit 36,7 Milliarden Dollar auf Rang neun rangiert. Sie hat damit L'Oréal-Eigentümerin Liliane Bettencourt (34,5 Mrd. Dollar) überholt.

Reichster Österreicher ist laut *Forbes* Dietrich Mateschitz an 136. Stelle. Der Red-

Bull-Macher soll über ein Vermögen von 9,2 Milliarden Dollar verfügen. Novomatic-Gründer Johann Graf liegt nach einem Sprung von 5,4 auf 7,2 Mrd. Dollar auf Platz 186. Billa-Gründer Karl Wlaschek kann da nicht ganz mithalten, laut *Forbes* stagniert er bei 4,5 Mrd. Dollar (Rang 305). (red, dpa)

„ Forbes“ 04.03.2014

Billionaires »

#186 Johann Graf



Net Worth

\$7.2 Billion

As of March 2014

[+ Follow](#) (8)

| | |
|------------------|---------------------|
| Age | 67 |
| Source Of Wealth | gambling, Self Made |
| Residence | Vienna, Austria |
| Citizenship | Austria |
| Marital Status | Divorced |
| Children | 3 |

Proprietor of Novomatic Group, one of the largest integrated conglomerates in the international gaming industry, Johann Graf is an Austrian Horatio Alger. Raised by his grandparents in a one-room flat with no running water, he apprenticed as a butcher and was expected to take over his family's butcher shop. Striking out on his own in 1974, Graf began importing American pinball machines to Austria via Belgium, then became an agent for a British slot machine company. When electronic machines came on the scene, he found a niche as a servicing specialist -- hiring qualified technicians and developing the expertise that led to the founding, in 1980, of Novomatic Automatenhandels AG, which introduced the Admiral line of gaming machines. Graf quickly expanded his geographic reach, entering the Swiss market in 1982 and the East Bloc after the fall of the Iron Curtain. Offering slots, video poker, video lottery, multiplayer games and electronic table games, Novomatic has thrived in a market hungry for innovation, which also pursuing an aggressive acquisition strategy. The group, which includes two Swiss affiliates -- ACE Casino Holding AG and Gryphon Invest AG -- currently has offices in more than 43 countries and exports high-tech gaming equipment to more than 80 countries. It also operates casinos, from Berlin to Santiago de Chile, and is a major player in the online and mobile gaming segments. In 2012, net profit from ordinary activities rose by 9.1% to Eu 359 million (\$488 million) on revenue of Eu 3.2 billion (\$4.35 billion). Going forward, Novomatic could face challenges close to home as an Austrian court recently rule that the action button on some of its machines are in contravention of the law. The verdict is not final. Graf's eldest son, Thomas, heads the technology end of the business and serves on Novomatic AG's management board. A car buff, Johann owns some 120 vintage cars, mostly Jaguars.

„Heute“ 04.03.2014

Zehn Milliardäre aus Österreich

Zehn von 1.645 Dollar-Milliardären sind Österreicher. Das zeigt das neue „Forbes“-Reichen-Ranking. Nicht dabei ist Frank Stronach (Platz 1.284, 1,3 Mrd. \$), der Kanada zugerechnet wird. Nummer 1 ist Microsoft-Gründer Bill Gates (re.) mit 76 Milliarden \$ ■



| Österreicher im Forbes-Ranking | |
|--------------------------------|--------------|
| Gesamtplatz, Name | Vermögen |
| 136. Dietrich Mateschitz | 9,2 Mrd. \$ |
| 186. Johann Graf | 7,2 Mrd. \$ |
| 305. Karl Wlaschek | 4,8 Mrd. \$ |
| 506. Heidi Horten | 3,2 Mrd. \$ |
| 663. Helmut Sohmen | 2,6 Mrd. \$ |
| 931. Wolfgang Leitner | 1,9 Mrd. \$ |
| 1.284. Reinold Geiger | 1,3 Mrd. \$ |
| 1.284. G. Langes-Swarovski | 1,3 Mrd. \$ |
| 1.442. Max Turnauer | 1,15 Mrd. \$ |
| 1.540. Hubert Palfinger | 1,05 Mrd. \$ |

Foto: Reuters



Die Top-10-Betriebe in Niederösterreich

TOP-10 podnikov v Dolnom Rakúsku

| Rang Poradie | Rang Ö Poradie Rakúska | Unternehmen Podnik | Tätigkeit Odvetvie | Umsatz +/- Obrat +/- | Umsatz 2012 Obrat 2012 | Mitarbeiter 2012 Počet zamestnancov 2012 |
|-----------------|------------------------------|---|---|-------------------------|---------------------------|--|
| 1 | 9 | NOVOMATIC AG <i>Gumpoldskirchen</i> | Glücksspielindustrie <i>Výherné automaty</i> | +1,1 | 3228 | 2700 |
| 2 | 16 | EVN AG <i>Maria Enzersdorf</i> | Energie <i>Energetika</i> | +4,3 | 2846,5 | 2428 |
| 3 | 32 | Schmid Industrieholding GmbH <i>Waldegg-Wopfing</i> | Baustoffe <i>Stavebné materiály</i> | -0,68 | 1305 | 1670 |
| 4 | 40 | UMDASCH AG <i>Amstetten</i> | Ladeneinrichtung, Schalmaterial <i>Skladové zariadenia, izolácie</i> | +9,37 | 1058,7 | 2725 |
| 5 | 41 | Prinzhorn Holding GmbH <i>Oberwaltersdorf</i> | Papierindustrie <i>Papierenský priemysel</i> | +2,94 | 1050 | - |
| 6 | 49 | PIPELIFE International GmbH <i>Wiener Neudorf</i> | Kunststoffherstellung u. -verarbeitung <i>Výroba a spracovanie plastov</i> | +6,71 | 859 | 285 |
| 7 | 59 | Stora Enso Wood Products GmbH <i>Brand</i> | Holzindustrie <i>Drevársky priemysel</i> | -0,58 | 792,2 | 1122 |
| 8 | 75 | SCHOELLER-BLECKMANN OILFIELD EQUIPMENT Aktiengesellschaft, <i>Ternitz</i> | Metall, Anlagenausrüstung <i>Kovovýroba, výroba zariadení</i> | +25,18 | 512 | 446 |
| 9 | 81 | Berndorf Aktiengesellschaft <i>Berndorf (NÖ)</i> | Anlagenbau, metallverarb. Industrie <i>Výroba strojov, spracovanie kovov</i> | -6,24 | 496 | 673 |
| 10 | 85 | REHAU Ges.m.b.H. <i>Guntramsdorf</i> | Chemieindustrie <i>Chemický priemysel</i> | 0 | 470 | - |